

Dietmar Hübner

Lebenslauf

geboren 1968 in Solingen

verheiratet

Derzeitige Position

Professor (W3) für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften, am Institut für Philosophie der Leibniz Universität Hannover (seit 2010).

Akademische Abschlüsse

Habilitation (Universität Bonn 2007). Venia legendi für das Fach „Philosophie“.

Titel der Habilitationsschrift: *Die Bilder der Gerechtigkeit. Zur Metaphorik des Verteilens.*

Gutachter: Prof. Dr. Ludger Honnefelder, Prof. Dr. Wolfram Högbe, Prof. Dr. Christoph Horn, Prof. Dr. Andreas Bartels, Prof. Dr. Dr. Werner Gelpert.

Dr. phil. (Universität Bonn 1999). Dissertation „egregia“, Rigorosum „summa cum laude“.

Titel der Dissertation: *Entscheidung und Geschichte. Rationale Prinzipien, narrative Strukturen und ein Streit in der Ökologischen Ethik.*

Gutachter: Prof. Dr. Ludger Honnefelder, Prof. Dr. Wolfram Högbe, Betreuer bis zum seinem Tod 1999 Prof. Dr. Hans Michael Baumgartner.

Dipl.-Phys. (Universität Bonn 1995). Gesamtnote „Sehr Gut“.

Thema: Skalenverhalten wachsender Oberflächen.

Betreuer: Prof. Dr. Dieter Schütte.

M.Phil. (University of Cambridge 1995). Unbenotet.

Thema: Scaling Behaviour of Growing Surfaces.

Betreuer: Dr. Robin C. Ball.

Einladungen, Platzierungen und Ruf

Ruf: Professur für Praktische Philosophie, insbesondere Ethik der Wissenschaften (W3), Universität Hannover (2010) (unico loco, angenommen).

Listenplatz 2: Professur für Praktische Philosophie mit dem Schwerpunkt Systematische Grundlagen der Ethik und angewandten Ethik (W3), Universität Gießen (2009).

Listenplatz 3: Professur für Angewandte Philosophie (W2), Universität Bremen (2009).

Listenplatz 2: Professur für Praktische Philosophie (W3), Universität Erfurt (2008).

Einladung: Professur für Praktische Philosophie (W3), Universität Hamburg (2009).

Einladung: Professur für Praktische Philosophie (W3), Pädagogische Hochschule Karlsruhe (2008).

Vorausgehende wissenschaftliche Tätigkeiten

- 1999–2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE) der Universität Bonn, ab 2005 in unbefristetem Dienstverhältnis. Stellvertretender Geschäftsführer des IWE, Redakteur des *Jahrbuchs für Wissenschaft und Ethik* (Walter de Gruyter), Entwicklung, Beantragung und Koordination von Projekten und Tagungen. Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie der Universität Bonn und am Philosophischen Seminar der Universität Köln. Arbeit an einer Habilitationsschrift zur Verteilungsgerechtigkeit. *Habilitation* an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn 2007. *Venia legendi* für das Fach „Philosophie“.
- 1998–1999 Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE) der Universität Bonn. Berichtsredaktion, Tagungsorganisation, Projektvorbereitung.

Philosophiestudium

- 1995–1999 Studium Philosophie mit Nebenfächern Physik und Erziehungswissenschaften an der Universität Bonn. Ab 1996 Arbeit an einer Dissertation zum Verhältnis von Entscheidungstheorie, Geschichtsphilosophie und ökologischer Ethik bei Prof. Dr. Hans Michael Baumgartner, nach dessen Tod 1999 bei Prof. Dr. Ludger Honnefelder. Aufnahme in die Promotionsförderung der *Studienstiftung des deutschen Volkes* 1997. *Promotion* an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn 1999. Prädikat der Dissertation „egregia“, Note des Rigorosums „summa cum laude“.

Physikstudium

- 1994–1995 Studium Physik mit Nebenfach Philosophie an der Universität Bonn. Erwerb des *Diplom* bei Prof. Dr. Dieter Schütte. Gesamtnote „Sehr Gut“.
- 1993–1994 Auslandsaufenthalt an der University of Cambridge (UK) mit Unterstützung des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)*. Theoretische Forschungsarbeit am Cavendish Laboratory über nichtlineare Differentialgleichungen. Erwerb des *Master of Philosophy* (Abschluss in Physik, unbenotet) bei Dr. Robin C. Ball.
- 1989–1993 Studium Physik mit Nebenfächern Chemie bzw. Philosophie an der Universität Bonn. Aufnahme in die *Studienstiftung des deutschen Volkes* 1990.

Bundeswehrzeit

- 1987–1989 Zeitsoldat für zwei Jahre und Ausbildung zum Reserveoffizier.
Schwerpunkt Sprachausbildung Russisch am Bundessprachenamt in Köln-Hürth.

Schulausbildung

- 1978–1987 Geschwister-Scholl-Gymnasium in Solingen. Abitur mit Durchschnittsnote 1,0.
- 1974–1978 Städtische Grundschule Südstraße in Solingen.

Erfolgreiche Antragstellungen

- „Bias and Discrimination in Big Data and Algorithmic Processing – BIAS“ (Sprecher): *Forschungsprojekt* in Kooperation zwischen dem Institut für Philosophie, dem Institut für Rechtsinformatik (IRI), dem Forschungszentrum L3S und dem Institut für Informationsverarbeitung (INT) der Leibniz Universität Hannover (LUH) (VolkswagenStiftung, 2019–2023).
- „Crash Algorithms for Autonomous Cars“ (Principal Investigator): *Philosophisches Teilprojekt* innerhalb der *Fördermaßnahme DI-4* „Mobiler Mensch“ (Sprecher: Kurt Schneider) (Wissenschaftsallianz Braunschweig – Hannover / Niedersächsisches Vorab, 2017–2022).
- „Zentrum für Wissenschaftsreflexion“ (Federführender Wissenschaftler): *Forschungsbau* an der Leibniz Universität Hannover (LUH) (Sprecherin: Eva Barlösius) (Wissenschaftsrat / gemeinsame Förderung von Bund und Ländern, 2021–2025).
- „Integrating Ethics and Epistemology of Scientific Research“ (Principal Investigator): *Graduiertenkolleg DFG-GRK 2073* an der Leibniz Universität Hannover (LUH) und der Universität Bielefeld (Sprecher: Torsten Wilholt) (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, 2015–2024).
- „Ethical and Legal Dimensions (ELD)“ (Principal Investigator): *Ethisch-rechtliche Unit 10.7* (Leiter: Nils Hoppe) innerhalb des *Exzellenzclusters* „From Regenerative Biology to Reconstructive Therapy – REBIRTH“, koordiniert an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) (Koordinator: Axel Haverich) (Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder, 2012–2018).
- „Person, Personhood and Personal Identity in the Context of Dementia“ (Co-Investigator): *Philosophisches Teilprojekt* innerhalb des *BMBF-Forschungsverbands* „Person and Dementia“, koordiniert am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE), Bonn (Sprecher: Dieter Sturma) (Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF, 2011–2013).
- „Normierung in den Modernen Lebenswissenschaften“ (Antragsausarbeitung): *BMBF-Nachwuchsgruppe* am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE), Bonn (Leiter: Tade Matthias Spranger) (Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF, 2006–2012).
- „Ethische Analyse und Beurteilung der Entwicklung neuer Behandlungsmöglichkeiten“ (Co-Antragsteller): *Philosophisches Teilprojekt* innerhalb der *Klinischen Forschergruppe* DFG-KFO 110 „Stammzelltransplantation – Molekulare Therapieansätze in der Pädiatrie“, koordiniert an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) (Koordinator: Christoph Klein) (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, 2002–2007).
- „Dimensionen der Person: Genom und Gehirn“ (Antragsausarbeitung und Durchführung): *BMBF-Klausurwochen* am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE), Bonn (Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF, 2005).
- „Study on National, International and Professional Training Material for Ethics in Research“ (Antragsausarbeitung): *Studie* zu Bestand und Qualität von Training Material im Bereich Forschungsethik am Deutschen Referenzzentrum für Ethik in den Biowissenschaften (DRZE), Bonn, und am Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE), Bonn (Europäische Kommission EC, 2003).

Eigene Förderungen

Druckkostenzuschuss der VG Wort für *Die Bilder der Gerechtigkeit* (2009).
Druckkostenzuschuss der VG Wort für *Entscheidung und Geschichte* (2001).
Promotionsförderung der Studienstiftung des deutschen Volkes (1997–1999).
Auslandsstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) (1993/94).
Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes (1990–1995).

Preise und Auszeichnungen

Best of Philosophy 2018, Oxford University Press (OUP), Januar 2019 (Auswahl der besten philosophischen Artikel in OUP-Journals aus dem Jahr 2018, Aufnahme des Aufsatzes “Human-Animal Chimeras and Hybrids: An Ethical Paradox behind Moral Confusion?”, in: *The Journal of Medicine and Philosophy* 43, 2 (2018), 187–210).
DGPPN-Preis für Philosophie und Ethik in Psychiatrie und Psychotherapie 2017, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN), Oktober 2017 (zusammen mit Lucie White, für den gemeinsamen Aufsatz “Neurosurgery for Psychopaths? An Ethical Analysis”, in: *American Journal of Bioethics – Neuroscience* (AJOB Neuroscience) 7, 3 (2016), 140–149).

Tätigkeiten als Gutachter

Zeitschriften:

Cells, Tissues, Organs.
Ethical Theory and Moral Practice.
Incipiens.
Jahrbuch für Wissenschaft und Ethik.
Journal for General Philosophy of Science.
Philosophical Quarterly
Studies in History and Philosophy of Science.
The Journal of Ethics.
Zeitschrift für Ethik und Moralphilosophie
Zeitschrift für Praktische Philosophie.

Organisationen:

Alexander-von-Humboldt-Stiftung.
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).
Evangelisches Studienwerk Villigst.
Friedrich-Ebert-Stiftung.
Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP).
Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF).
Studienstiftung des deutschen Volkes.
Tiroler Wissenschaftsförderung.
VolkswagenStiftung.

Tätigkeiten in Gremien

Geschäftsführender Leiter des Instituts für Philosophie der Leibniz Universität Hannover (2021 bis 2023, 2011 bis 2013), Vorstandsmitglied des Instituts (seit 2010).

Vorsitzender der Kommission für Verantwortung in der Forschung der Leibniz Universität Hannover (seit 2016).

Mitglied der Zentralen Ethik-Kommission der Leibniz Universität Hannover (seit 2011).

Stellvertretende Vertrauensperson der Ombudsstelle zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Leibniz Universität Hannover (seit 2015).

Vorsitzender des Zulassungsausschusses für den Masterstudiengang „Wissenschaftsphilosophie“ an der Leibniz Universität Hannover (2013–2019).

Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den Masterstudiengang „Wissenschaftsphilosophie“ an der Leibniz Universität Hannover (2013–2019).

Stellvertretendes Mitglied im Zulassungsausschuss für den Masterstudiengang „Lehramt an Gymnasien“ an der Leibniz Universität Hannover (seit 2013).

Mitgliedschaften

Deutsche Gesellschaft für Philosophie (DGPhil).

Centre for Ethics and Law in the Life Sciences (CELLS), Hannover.